

Wir fordern die Evakuierung aller Lager und die sofortige Einrichtung einer staatlichen Seenotrettung im Mittelmeer!

Aus dem Aufruf der Seebrücke Kiel zur Kundgebung für die Evakuierung der griechischen Flüchtlingslager vom 18. April 2020: „Corona hat nichts daran geändert, dass Europa Menschen an der Außengrenze sterben lässt und auch nichts daran, dass die EU Menschen in Griechenland in Lager pfercht und sie dort ihrem Schicksal überlässt.

Ganz im Gegenteil. Die Corona Krise zeigt uns gerade, dass Europa noch weniger als zuvor schon, den Friedensnobelpreis verdient hat. Die europäische Menschenrechtskonvention gilt als Herzstück des Europarats, der als Antwort auf die Gräueltaten während der NS-Zeit, 1949 gegründet wurde, steht einmal mehr auf dem Prüfstand. Denn heute lässt man Boote nach Libyen zurückschicken, um die Menschen in den Booten loszuwerden. Ein klarer Verstoß gegen das geltende Recht. In der zweiten April-Woche wurde Menschen auf gleich mehreren Booten nicht geholfen und in den europäischen Seenotrettungszonen sich selbst überlassen. Was aus ihnen geworden ist, weiß niemand.

Die Dramen haben sich nie nur auf dem Mittelmeer abgespielt. In den Lagern, sei es in Libyen, sei es auf den griechischen Inseln, in Italien oder auf den Landfluchtwegen. Die Menschen waren nie vor Gewalt geschützt, sie leben seit Jahren in desaströsen hygienischen Zuständen, weil sie an Orten „wohnen“ müssen, die nicht dafür ausgelegt oder einfach viel zu klein sind. Weil es die EU nicht schafft, klare

Absprachen zu schaffen, Verantwortlichkeiten zu verteilen. Im Camp Moria befinden sich aktuell 23.000 Menschen auf einer Fläche und in einem Lager das nur für 3.000 Menschen ausgelegt ist. Die Zustände waren schon vor Corona schlimm, nun kommt die Angst vor dem Virus dazu.

Wir sind wütend und werden es wohl bleiben müssen, denn wir hören nicht auf anzuklagen, Druck auszuüben. Denn für uns sind Menschenrechte nicht verhandelbar!

Wir fordern die Evakuierung aller Lager und die sofortige Einrichtung einer staatlichen Seenotrettung im Mittelmeer! Wir fordern Schleswig-Holstein, mit uns Druck auszuüben, dass die griechischen Lager evakuiert werden, dass Menschen hierherkommen, ohne auf die europäische Lösung zu warten. Denn die hat bereits mehrere Tausend Menschen auf dem Gewissen.“ Kontakt: post@seebruecke-kiel.de – <https://seebruecke-kiel.de/>

Fotohinweis:

Es waren 150 Menschen am 18. April 2020 bei der Kundgebung in Kiel, zu der die SEEBRÜCKE Kiel aufgerufen hatte und die sich gegen die Abschottungspolitik Europas auf der Reventloubücke versammelt haben. Fotos, die bei der Kundgebung entstanden sind befinden sich in diesem Heft (Foto copyrights: Seebrücke Kiel).